

## **Gigantisches E-Mobilitätsprojekt: 1400 neue Ladepunkte in Europa!**

E.ON plant die Installation von 1.400 Elektroauto-Ladepunkten in 13 europäischen Ländern, darunter Österreich, bis 2027.

**Vienna, Österreich** - Das EU-Projekt Drive-E, hinter dem der Energiekonzern E.ON zusammen mit Západoslovenská Energetika (ZSE) und Eldrive steht, erhält eine beeindruckende Förderung von 45 Millionen Euro zur Errichtung von fast 1.400 neuen Ladepunkten für Elektrofahrzeuge in 13 europäischen Ländern. Diese Initiative ist entscheidend für die Elektrifizierung des Güter- und Personenverkehrs und sieht vor, bis Ende 2027 die Infrastruktur entlang wichtiger Verkehrsachsen zu schaffen. Wie E.ON bekannt gab, werden unter den geplanten Ladepunkten rund 430 speziell für schwere Nutzfahrzeuge mit einer Ladeleistung von 350 Kilowatt oder mehr ausgelegt sein, was die Lkw-freundliche Reichweite erheblich steigert.

### **Ein Netzwerk für ganz Europa**

Die Ladeinfrastruktur wird an über 250 Standorten in Ländern wie Deutschland, Österreich, Dänemark, Italien sowie weiteren europäischen Staaten installiert. Dieses ehrgeizige Vorhaben zielt darauf ab, ein leistungsfähiges Netzwerk für Lkw und Pkw zu etablieren, das nicht nur den Transportsektor revolutioniert, sondern auch bestehende Netzlücken schließen soll. Laut E.ON wird das Unternehmen seine Marktpräsenz im Bereich E-Mobilität weiter ausbauen und sein Portfolio von über 6.000 öffentlichen Ladepunkten in elf europäischen Ländern erhöhen, wie es im Bericht von **vienna.at** heißt.

Das Projekt Drive-E gehört zu den von der Europäischen Kommission unterstützten Vorhaben zur Verbesserung der Infrastruktur für alternative Kraftstoffe. Insgesamt hat die EU dafür 422 Millionen Euro aus dem Programm „Alternative Fuels Infrastructure Facility“ bereitgestellt. Mit einer finanziellen Unterstützung von 32.142 Euro pro Ladepunkt wird Drive-E nicht nur den hohen Anforderungen an die Elektrifizierung gerecht, sondern auch die Nachhaltigkeit im europäischen Verkehrssektor erheblich fördern, wie in einem Bericht von **pv-magazine.de** detailliert beschrieben wird.

Details	
<b>Vorfall</b>	Sonstiges
<b>Ort</b>	Vienna, Österreich
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.vienna.at">www.vienna.at</a></li><li>• <a href="http://www.pv-magazine.de">www.pv-magazine.de</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](http://die-nachrichten.at)**